05.08.2020 – 07:29 Uhr

EANS-News: voestalpine AG / voestalpine-Ergebnis zum 1. Quartal 2020/21 massiv von Folgen der Corona-Pandemie belastet

---
Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Quartalsbericht

Linz -

* Massiver Nachfrageeinbruch in nahezu allen Ländern und Branchen
* Umsatz im 1. Quartal 2020/21 mit 2,4 Mrd. EUR um 28,1 % niedriger als im Vorjahr (3,3 Mrd. EUR)
* Positives EBITDA von 158 Mio. EUR (-58 %)
* Negatives EBIT von -49 Mio. EUR (-131 %)
* Ergebnis vor Steuern bei -74 Mio. EUR (Vorjahr: 124 Mio. EUR) und Ergebnis nach Steuern bei -70 Mio. EUR (Vorjahr: 90 Mio. EUR)
* Gearing Ratio stieg von 58,1 % auf 71,7 % im Jahresvergleich
* Eigenkapital auf 5,5 Mrd. EUR reduziert (Vorjahr: 6,7 Mrd. EUR)
* Mitarbeiterstand bei 47.894 FTE (-7,3 %)

Die voestalpine war im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2020/21 (1. April bis 30. Juni) von einem massiven Nachfrageinbruch in nahezu allen Abnehmerbranchen infolge der Covid-19-Pandemie betroffen. Insbesondere in Europa, wo der Konzern rund zwei Drittel seines Umsatzes erzielt, belasteten der Stillstand der Automobilindustrie, aber auch die generelle Schwäche im industriellen Bereich alle vier Divisionen. Der starke Nachfragerückgang führte zu sinkenden Stahlpreisen, die aufgrund der guten Stahlkonjunktur in China nicht von sinkenden Erzpreisen begleitet wurden und sich daher zusätzlich negativ auf das Ergebnis auswirkten. Während die Wirtschaft in Nord- und Südamerika ebenfalls einen deutlichen Abschwung erlebte, erreichten die chinesischen voestalpine-Standorte im Berichtszeitraum wieder eine Auslastung auf Vorkrisenniveau. "Wir haben es geschafft, uns sehr rasch an die völlig neue Situation anzupassen. Trotz der äußerst herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gelang es der voestalpine im 1. Quartal 2020/21, ein positives operatives Ergebnis EBITDA zu erzielen. Dies ist vor allem auf unser konsequentes Kostenmanagement und die rasche Umsetzung von ergebnisoptimierenden Maßnahmen im gesamten Konzern zurückzuführen. Darüber hinaus verfügen wir nach wie vor über eine ausreichende Liquidität", so Herbert Eibensteiner, Vorstandsvorsitzender der voestalpine AG.

Durchaus solide entwickelten sich in diesem schwierigen Umfeld weiterhin die Technologiebereiche Bahninfrastruktur und Hochregallager. Letzterer profitiert speziell vom boomenden Online-Handel. Die Branchen Luftfahrt sowie Öl- und Gasindustrie wurden durch den eingeschränkten Flugverkehr sowie den global gesunkenen Energiebedarf hingegen besonders stark von den Auswirkungen der Pandemie getroffen.

Entwicklung von Umsatz und Ergebnisziffern

Die Finanzkennzahlen des voestalpine-Konzerns zum 1. Quartal 2020/21 spiegeln die coronabedingte weltweite Rezession wider. So reduzierte sich der Umsatz im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres um 28,1 % von 3,3 auf 2,4 Mrd. EUR. Auf Ergebnisseite ging das EBITDA von 371 auf 158 Mio. EUR um etwas mehr als die Hälfte zurück, blieb aber im positiven Bereich. Das Betriebsergebnis EBIT fiel mit -49 Mio. EUR negativ aus (Vorjahr: 157 Mio. EUR), wobei sich zuletzt bereits ein deutlich positiver Trend zeigte. Das Ergebnis vor Steuern kam im Berichtszeitraum bei -74 Mio. EUR (Q1 2019/20: 124 Mio. EUR) und das Ergebnis nach Steuern bei -70 Mio. EUR (Q1 2019/20: 90 Mio. EUR) zu liegen. Die

Verschuldungskennzahl Gearing Ratio (Nettofinanzverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital) stieg im Jahresvergleich von 58,1 % und gegenüber dem Bilanzstichtag (31. März 2020) von 67,2 % auf 71,7 % per 30. Juni 2020 an. Während die Nettofinanzverschuldung von 3,9 Mrd. EUR im Vorjahr auf 4 Mrd. EUR geringfügig zunahm, reduzierte sich das Eigenkapital von 6,7 auf 5,5 Mrd. EUR. Neben den negativen Sondereffekten im 3. und 4. Quartal des vergangenen Geschäftsjahres 2019/20 ist dies auch auf die Rückzahlung einer Hybridanleihe zum 31. Oktober 2019 zurückzuführen. Die Anzahl der Beschäftigten (FTE) im voestalpine-Konzern verminderte sich entsprechend der geringeren Produktionsauslastung gegenüber dem Vorjahresstichtag um 7,3 % von 51.670 auf 47.894. Im Juni 2020 waren in Österreich rund 10.400 und in Deutschland rund 2.600 voestalpine-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kurzarbeit bzw. international weitere 2.300 in kurzarbeitsähnlichen Modellen (z.B. Großbritannien, Rumänien, Belgien, Frankreich, USA).

Ausblick

Mit dem Ende des Lockdowns im 1. Quartal hat eine stufenweise Erholung der Nachfrage eingesetzt. Das Ausmaß der Verbesserung variiert nach Regionen und Marktsegmenten. Im 2. Geschäftsquartal ist wie über den Sommer üblich mit saisonal bedingt etwas schwächerer Nachfrage, beispielsweise aufgrund von Kundenstillständen, zu rechnen. Die Stärke wie auch die Nachhaltigkeit der wirtschaftlichen Erholung wird daher erst gegen Ende des 2. Geschäftsquartals fundierter einschätzbar sein. Angesichts der immer noch herrschenden Volatilität in einem unsicheren von Covid-19 beeinflussten Marktumfeld richtet sich der Fokus des voestalpine-Konzerns weiterhin auf Kostenmanagement und Ergebnisstabilisierung. Gleichzeitig bleiben die Anstrengungen im Bereich Working Capital Management hoch und Ausgaben für Investitionen niedrig, um sowohl den Cashflow als auch die Bilanzstruktur zu stärken. "Vor diesem Hintergrund bleibt die Erwartung von Beginn des Geschäftsjahres aufrecht, dass der voestalpine-Konzern im Geschäftsjahr 2020/21 ein EBITDA zwischen 600 Mio. EUR und 1 Mrd. EUR erwirtschaften wird", so Herbert Eibensteiner.

voestalpine-KONZERN IN ZAHLEN

	1Q GJ 2019/20	1Q GJ 2020/21	Veränderung
	01.04.-30.06.2019	01.04.-30.06.2020	in %
Umsatzerlöse	3.336,1	2.397,3	-28,1
EBITDA	370,9	157,8	-57,5
EBITDA-Marge	11,1 %	6,6 %	
EBIT	156,7	-48,7	-131,1
EBIT-Marge	4,7 %	-2,0 %	
Ergebnis vor Steuern	124,4	-74,4	-159,8
Ergebnis nach Steuern *	90,4	-69,7	-177,1
Ergebnis je Aktie	0,44	-0,40	-190,9
Gearing Ratio in % (30.06.)	58,1 %	71,7 %	
Mio. EUR			

* Vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen und Hybridkapitalzinsen

Der Bericht zum 1. Quartal 2020/21 der voestalpine AG zum Stichtag 30. Juni 2020 ist auf der Website des Unternehmens www.voestalpine.com [http://www.voestalpine.com/] unter der Rubrik "Investoren" abrufbar.
Für Fragen steht Ihnen das Investor Relations Team unter +43/50304/15-9949 zur Verfügung.

Rückfragehinweis:
voestalpine AG
Mag. Peter Felsbach, MAS
Head of Group Communications
voestalpine-Straße 1
4020 Linz, Austria
T. +43/50304/15-2090
peter.felsbach@voestalpine.com [peter.felsbach@voestalpine.com]

Rückfragehinweis:
Peter Fleischer
Head of Investor Relations
Tel.: +43/50304/15-9949
Fax: +43/50304/55-5581
mailto:peter.fleischer@voestalpine.com
http://www.voestalpine.com

Ende der Mitteilung euro adhoc

Emittent: voestalpine AG
voestalpine-Straße 1
A-4020 Linz
Telefon: +43 50304/15-9949
FAX: +43 50304/55-5581
Email: IR@voestalpine.com
WWW: www.voestalpine.com
ISIN: AT0000937503
Indizes: WBI, ATX
Börsen: Wien
Sprache: Deutsch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100009155/100853064 abgerufen werden.